



SV Wals-Grünau 3 : 1 SV Seekirchen

SR: Özgun USTAOGLU

AS 1: Florian GRUBER

AS 2: Ergin USTAOGLU

Regionalliga Salzburg | 9. Runde

SV Wals-Grünau	3 : 1	SV Seekirchen
TSV St. Johann	2 : 1	SAK 1914
UFC Hallein	Abg.	SV Grödig
SV Austria Salzburg	3 : 4	SK Bischofshofen
USK Anif	3 : 1	FC Pinzgau Saalfelden
SV Kuchl	Abg.	SC Golling

SV WALS-GRÜNAU

STARTELF						
1	Alexander STROBL					
2	Manuel HAUK					
4	Fabian RUF	74'				
5	Philip KANZLER					
8	Nikola TRKULIJA		56'			
9	Petrit NIKA		30'			76'
10	Stefan FEDERER					88'
14	Christian SCHNÖLL (K)	89'	1'			
17	Maximilian PÖSSL					
19	Marcel BERNHOFER					
22	Moussa DEMBELE	89'				43'

ERSATZSPIELER						
39	Tim SALLER					
3	Kevin RESCH	89'				
12	Andreas FÜREDER					
16	Savo PAJIC	89'				
20	Florian RESSEL	74'				
21	Gerhard BRENNSTEINER					

BETREUERTEAM

TR	Bernhard KLETZL
CO-TR	Emre ISPIROGLU
TTR	Amandus KÜNSTNER
M	Erich VOITSWINKLER

Tabellenplatz: 7

Zuschauer: 250

Vor dem Spiel

ligaportal.at | 08-09-2022

Expertentipp

Roman Wallner | Trainer SAK 1914

SV Wals-Grünau 0 : 2 SV Seekirchen

„Seekirchen ist schwer zu bespielen und momentan gut drauf.“

fan.at | 08-09-2022

Vorfreude auf das Match gegen Seekirchen

Die Tabelle der Regionalliga Salzburg spuckt SV Seekirchen vor SV Wals-Grünau aus. Ob man damit gleich der Favorit ist, wird sich erst weisen. Wals-Grünau hat es sich im Mittelfeld der Tabelle gemütlich gemacht. Zuletzt gab es ein 1:2 gegen den FC Pinzgau Saalfelden. Eine richtige Heimmacht ist die Elf von Trainer Bernhard Kletzl in dieser Saison noch nicht geworden. Die Heimbilanz zeigt eine Ausgeglichenheit zwischen Siegen und Niederlagen (je 2)an.

SV Seekirchen mit Vorteilen

Zwei Siege und ein Remis hat Seekirchen in den letzten drei Spielen erreicht. Eine gute Bilanz, auf der man aufbauen kann. Die Bilanz der Gäste in Auswärtsspielen kann sich in dieser Saison durchaus sehen lassen: 2,25 Punkte pro Spiel wurden da bisher geholt.

SV Seekirchen | 08-09-2022

Auf nach Grünau . . .

. . . heißt es für unsere Jungs in Runde 9 der Regionalliga Salzburg. Um 19:00 Uhr treffen wir auswärts auf den SV Wals-Grünau. Das Gänsehaut-Feeling aus dem letzten Spiel der vergangenen Saison wird unseren Burschen beim Einlaufen mit Sicherheit begleiten – konnten sie ja an Ort und Stelle und in letzter Minute den Meistertitel fixieren.

Die Qualität unseres Gegners ist allerdings weit besser als vor wenigen Monaten. Die Kletzl-Elf präsentierte sich nach Anlaufschwierigkeiten zum Ligastart zuletzt in sehr guter Verfassung. Die Trauben hängen also hoch – Unterstützung vor Ort ist auf jeden Fall gefragt!

Krone.at | 09-09-2022

„Keiner spielt gerne gegen uns“

Sechs Siege aus den letzten sieben Spielen, dazu die Möglichkeit, zumindest vorläufig Rang eins zu übernehmen: Seekirchen ist vor dem Gastspiel bei Wals-Grünau topmotiviert. „Das Gesamtpaket macht uns aus. Wir sind aggressiv, willig, zeigen auch spielerisch gute Leistungen und sind geil auf Fußball“, erklärt Mario Lapkalo. „Keiner spielt gerne gegen uns, das sehe ich als Kompliment.“ Als gebürtiger Walser würde ihn ein Sieg „besonders freuen“.

Nach dem Spiel

ligaportal.at | 09-09-2022

"Aufgrund der zweiten Halbzeit verdient" - Wals-Grünau bremst Seekirchener Siegeszug aus

Sieben Spiele war der SV Seekirchen ohne einzige Pleite geblieben. In der 9. Runde mussten sich die Wallerseer auswärts gegen den SV Wals-Grünau erstmals seit 23. Juli wieder geschlagen geben. In Minute 35 noch in Front gegangen, setzte es für die Lapkalo-Boys am Ende ein 1:3.

Tonangebende Wallerseer mussten sich mit Pausenunentschieden begnügen

"Seekirchen war über weite Strecken der ersten Halbzeit am Drücker, hatte einige Chancen und ist dann nicht unverdient in Führung gegangen", fasste Wals-Grünau Coach Bernhard Kletzl schnell zusammen. Die Gäste lieferten laut Übungsleiter Mario Lapkalo eine "coole Partie" ab, konnten aus dem Füllhorn an Chancen - unter anderem wurde ein Brugger-Tor wegen Abseits aberkannt (3.) - allerdings nur ein Goal machen. Das übrigens Maximilian Haberl glückte (35.). "Eigentlich hätte es 3:0 für uns stehen müssen", stöhnte Lapkalo. Doch anstelle einer luxuriösen Führung hieß es nach dem Ende des ersten Abschnitts 1:1. Weil sich die Grün-Weißen nach dem Nackenschlag nicht beirren ließen und Moussa Dembele einen wunderbaren Angriff über die linke Seite zu Gold machte (43.). "Eine geile Aktion", schwärmte Bernhard Kletzl.

Petrit Nika und Stefan Federer lotsten Wals-Grünau auf die Siegerstraße

Die zweite Halbzeit gestaltete sich recht ausgeglichen, wobei die Heimischen immer mehr Offensivmomente genossen. Im Schlussakt stand Heuberger nicht nur einmal im Fokus. Erst ballerte der SVS-Schlussmann bei seiner Spieleröffnung Petrit Nika an (76.), ehe er beim 3:1 von Stefan Federer entscheidend daneben fuhr (88.). "Aus meiner Sicht hat dieses Mal nicht die bessere, sondern die glücklichere Mannschaft gewonnen", war der Spielausgang für Lapkalo denkbar unerfreulich. Ein Weltuntergang sei es für die Wallerseer, die in den letzten sieben Partien stolze 19 Zähler sammelten, aber nicht. "Dass wir nicht alles gewinnen werden, war uns klar. Die Niederlage ärgert die Mannschaft so richtig - das ist, denke ich, ein gutes Zeichen." Indes jubelte Bernhard Kletzl über den vierten Dreier der laufenden Saison: "Aufgrund der zweiten Halbzeit verdient."

krone.at | 10-09-2022

Wals-Grünau flatterte Dreier ins Haus

Kletzl-Truppe zog Seekirchen den Zahn, feierte verdienten 3:1-Sieg.

Die Tabellenführung hatte Seekirchen am Freitagabend auswärts gegen Wals-Grünau anvisiert. Doch daraus wurde nichts: Mario Lapkalo und Seekirchen verloren 1: 3. Dabei schossen sich die Gäste zwei Tore nahezu selber. Nach „Buden“ von Max Haberl und Moussa Dembele „bediente“ Goalie Severin Heuberger Grünaus Petrit Nika beim Ausschussversuch ideal, sah auch beim beim Flatterball von Stefan Federer zum Endstand nicht gut aus. „Wir mussten liefern – genau das haben die Spieler getan“, freute sich der siegreiche Coach Bernhard Kletzl.

Salzburger Nachrichten | 10-09-2022

Wals-Grünau beendet Seekirchens Serie

Fehlende Cleverness und Tormannfehler bei der Lapkalo-Elf.

Sieben Spiele in Folge hat Seekirchen in der Regionalliga Salzburg nicht verloren. Am Freitag endete die stolze Serie der jungen Truppe in Wals-Grünau mit einer 3:1 Niederlage. Die Lapkalo-Elf ging verdient durch ein schönes Weitschusstor von Max Haberl in Führung. Doch der Ausgleich der Gastgeber kurz vor der Pause durch Moussa Dembele drehte die Partie. „Da müssen wir cleverer spielen“, sah Trainer Mario Lapkalo die Ursache in einem Ballverlust durch einen zu schnell abgespielten Freistoß.

Sowohl beim 2:1 als auch beim 3:1 profitierte Wals-Grünau von Schnitzern des Seekirchen Torhüters Severin Heuberger. „Das passiert auch den Großen einmal“, nahm Lapkalo seinen Keeper in Schutz.

fan.at | 10-09-2022

3:1! Überraschung durch Wals-Grünau

Mit großen Erwartungen reiste der SV Seekirchen am Freitag zum Auswärtsspiel an. Kein Wunder, in der Tabelle waren sie vor dem SV Wals-Grünau zu finden und galten daher vor dem Spiel als Favorit.

Nach ein paar ruhigen Anfangsminuten waren es die Gäste, die für den ersten sportlichen Höhepunkt in dieser Partie sorgten. Der Führungstreffer (35') von Maximilian Haberl sollte als Weckruf für die Hausherren dienen, die von da an mehr für's Spiel machen mussten und dies auch taten. Den Rückstand steckte die Heimelf gut weg, kam in Minute 43' durch Moussa Dembele zum 1:1-Ausgleichstreffer. Mit einem 1:1 ging es in die Halbzeitpause, beide Trainer waren nun gefordert, ihre Mannschaften noch einmal richtig einzustellen.

Der Ausgleichstreffer hatte Wals-Grünau gutgetan, denn in Minute 76 legten sie nach, stellten dank eines Treffers von Petrit Nika auf 2:1. Das beim Spielstand von 2:1 immer etwas passieren kann, war den heimischen klar. Darum waren sie bemüht, den dritten Treffer nachzulegen, was in der 88' Minute auch gelang. Stefan Federer hatte den gegnerischen Torhüter bezwungen.

krone.at | 12-09-2022

„Dort, wo wir hingehören“

- ▶ Nach schwachem Saisonauftakt ist Wals-Grünau nun auf dem Vormarsch
- ▶ Führungsspieler die Erfolgsgarantie der Flachgauer

Aufbruchstimmung bei Wals-Grünau! Im Vorjahr schloss man die Regionalliga Salzburg mit der roten Laterne ab, seitdem hat sich in Wals-Grünau einiges getan.

Mit Bernhard Kletzl wurde ein neuer Trainer geholt, zudem erfahrene Spieler wie Stefan Federer, Petrit Nika oder Nikola Trkulja. Weder der schlechte Auftakt mit vier Niederlagen en Suite, noch die Causa um Co-Trainer Emre Ispiroglu warfen die Flachgauer aus der Bahn. "Als die Ergebnisse nicht kamen, sind wir ruhig geblieben, die Leistungen haben damals schon gestimmt", glaubte der Sportliche Leiter Helmut Rottensteiner an den eingeschlagenen Weg. Er sollte Recht behalten, vier der letzten

fünf Partien bestritt die Kletzl-Crew siegreich, kämpfte sich auf den siebenten Rang vor.

"Wir sind genau dort, wo wir hingehören", sagt Helmut Rottensteiner entschlossen. Was den Unterschied ausmacht? "Wir haben wieder richtige Führungsspieler im Team, das hilft auch unseren Eigengewächsen", erklärt der Sportliche Leiter. Nach dem Abgang in Anif war es für Trainer Bernhard Kletzl die Chance, sich erneut zu beweisen, bisher mit Erfolg. "Ich denke gar nicht mehr an Anif, nur mehr an Wals-Grünau", bleibt der Coach fokussiert.



Salzburger Nachrichten | 12-09-2022

Wals-Grünau besiegt einen „Großen“

Kletzl-Elf setzt ihren Aufwärtstrend auch gegen Seekirchen fort.

Der schlechte Saisonstart mit vier Niederlagen in Serie ist in Wals-Grünau längst vergessen. Die Walser setzten sich am Freitag gegen den Tabellendritten Seekirchen 3:1 durch und verbesserten sich auf den siebten Platz. „Wir haben gesehen, dass wir auch einen „Großen“ schlagen können“, sagt Wals-Grünau Präsident Hans Peter Bauer, der sich über den vierten Saisonsieg freut. Mit der Entwicklung unter Trainer Bernhard Kletzl, der im Sommer Franz Aigner ersetzt hat, ist man in Wals-Grünau sehr zufrieden: „Wir haben nach dem schwachen Start die Nerven nicht verloren und werden jetzt dafür belohnt. Mit der Arbeit unseres neuen Trainers sind wir sehr zufrieden.“

Weiter geht es für Wals-Grünau bereits am kommenden Mittwoch bei Tabellennachbar SAK. „Unser Ziel bleiben die Top 7. Wir haben die Qualität, um das zu erreichen, und können ohne Druck spielen“, betont Wals-Grünau Präsident Hans Peter Bauer.